



kieler
wege

ROUTE

TATORT RADTOUR

2

*Rundtour Innenstadt bis Schilksee,
Abkürzungen in Wik, Holtenau &
Friedrichsort*



TATORT RADTOUR

Tatort Kiel – Mit dem Fahrrad auf den Spuren von NDR Fernsehkommissar Borowski

Seit 2003 gehört auch die Landeshauptstadt Kiel zu den Schauplätzen der beliebten Tatort-Reihe der ARD. 16 Folgen hat Studio Hamburg im Auftrag des NDR seit dem Erstling „Väter“ in Kiel und Umgebung produziert, meistens zwei pro Jahr. Mit Axel Milberg in der Rolle des TV-Kommissars Klaus Borowski ermittelt nicht nur ein beliebter Schauspieler, sondern auch ein gebürtiger Kieler in der Fördestadt. Vom Leichenfund im Wasser, Verhören im Hotel bis zur Verfolgungsjagd auf der Holtenauer Hochbrücke – zahlreiche Drehorte seiner Heimatstadt Kiel und ihrer Umgebung spielen hier eine Rolle.

Diese Radtour führt Sie an markante Drehorte des Kieler NDR Tatort. Begeben Sie sich auf die Spuren von Kommissar Borowski und entdecken Sie Kiel als Filmkulisse.

22



ÜBERSICHTSKARTE

INNENSTADT – HOLTENAU – FRIEDRICHSORT – SCHILKSEE

SCHILKSEE-TOUR: 43,5 KM
 FRIEDRICHSORT-TOUR: 37,8 KM
 HOLTENAU-TOUR: 23,8 KM
 STADT-TOUR: 17,8 KM

ABKÜRZUNGEN

in Wik, Holtenau oder Friedrichsort



ROUTE 2 INNENSTADT BIS SCHILKSEE

ABKÜRZUNGEN IN WIK, HOLTENAU ODER FRIEDRICHSORT

Je nach Lust und Laune sowie Kondition können Sie Holtenau, Friedrichsort oder Schilksee als Zielorte anvisieren, Abkürzungen sind auf den Karten rot markiert.

Vom Start am Hauptbahnhof führt Sie ein Schlenker über Hörn- und Gablenzbrücke. Es folgen Schloss, Kiellinie, Düsternbrook und die Wik. Über Tiessenkai und Prieser Strand führt die Tour bis Schilksee.

Der Rückweg verläuft über Holtenauer Hochbrücke, Holtenauer Straße, Bergstraße und Lessingplatz. Via Rathausplatz kehren Sie zurück an die Förde (Schwedenkai).

TATORT RADTOUR



Tod im Tatort

- A „Macht der Angst“
- B „Borowski und die heile Welt“ (Michelle)
- C „Macht der Angst“
- D „Mann über Bord“, in der Filmhandlung 10 Seemeilen vor Kiel in der Ostsee
- E „Borowski und eine Frage von gutem Geschmack“
- F „Borowski und die einsamen Herzen“, 1. Mordopfer
- G „Schichtwechsel“, Frauenleiche
- H „Borowski und die Sterne“
- I „Schattenhochzeit“, ermordeter Schein-Ehemann
- J „Väter“, ermordeter Schiffsausrüster-Partner
- K „Schichtwechsel“, Betriebsratsvorsitzender der Werft
- L „Väter“, bei Radarkontrolle überfahrender Polizist
- M „Stirb und Werde“, 1. Mordopfer
- N „Borowski und die einsamen Herzen“, 2. Mordopfer
- O „Schattenhochzeit“, ermordeter Liebhaber
- P „Stirb und Werde“, 3. Mordopfer
- Q „Stirb und Werde“, 2. Mordopfer

TATORT RADTOUR

ZURÜCK ZUR INNENSTADT weiter auf KARTE 1 & 2

TOURVERLAUF NACH
SCHILKSEE

ÜBER FRIEDRICHSORT UND FALCKENSTEIN

Von Holtenau folgt man der Radwegweisung auf dem Ostsee-Küsten-Radweg mit dem entsprechenden Symbol und dem Ziel Schilksee. Kurz nachdem der Radweg von der Schnellstraße wegführt, biegt man nach rechts ab und folgt dem Ziel Falckenstein. Nach dem Rechtsabbiegen vom Palisadenweg bleibt man auf der Straße und fährt unterhalb des Deiches bis zur Infotafel der Festung Friedrichsort.

Ca. 100 Meter danach geht es vor dem Lokal „Deichperle“ auf den Deich (Rad schieben) zur Station 16. Von hier fährt man auf dem Deich zurück bis zum Falckensteiner Strand und folgt wieder der Radwegweisung Ostsee-Küsten-Radweg mit Ziel Schilksee.

In Schilksee biegt man in Höhe der Hochhäuser rechts in die Straße „Drachenbahn“ ab. Am Ende rechts und man erreicht die Ostsee. Nach der Fahrt zwischen Olympiazentrum und dem Yachthafen wird rechts in den Starweg (Fußgängerzone) eingebogen. Am Ende bei der Bushaltestelle fährt man auf der Straße nach rechts bis zur „Fördestraße“ und links auf dem Radweg an dieser Straße nach Kiel zurück. Dabei folgt man der Radweisung mit dem Punkt für die Veloroute 1 mit dem Ziel Kiel-Zentrum.



1 Hauptbahnhof

Auf dem Bahnhofsvorplatz schließt Kommissar Borowski in der ersten Tatort-Folge „Väter“ (2003) erleichtert seine Tochter Carla in die Arme, kurz nachdem er von seiner Ex-Frau telefonisch von ihrem vermeintlichen Verschwinden erfuhr.

In „Das Ende des Schweigens“ (2007) holt Borowski die Mutter (gespielt von Susanne Lothar) der vermissten und später ermordeten Frau vom Bahnhof ab, um sie in seinem alten Passat zu einem Hotel zu fahren.

2 Hörnbrücke / Blauer Engel

In der Folge „Macht der Angst“ (2007) geht ein Pärchen über die Hörnbrücke. Da sackt der Mann tödlich getroffen neben seiner Begleiterin zusammen. Kommissar Borowski entdeckt den Projektileinschuss in einem Rettungsring am Brückengeländer und zieht Rückschlüsse auf die Schussbahn. Später vernimmt er die Tatzeugen in der benachbarten Cafébar „Blauer Engel“.

3 Gablenzbrücke

Von hier aus hat man einen guten Überblick auf das Schuss-Szenario aus „Macht der Angst“ (2007). Der Täter befand sich mit Präzisionsgewehr und Stativ auf dem Dach des Provinzialgebäudes. Borowski stellt die Situation mit Polizeischarfschützen nach (Schussdistanz zur Hörnbrücke 730 Meter). Im unterhalb der Gablenzbrücke liegenden Hörncampus hat der Schauspieler Vadim Glowna in der Folge „Schattenhochzeit“ (2005) sein fiktives Büro als Bauunternehmer und wurde dort von Borowski vernommen.

4 Flämische Straße

Das Rotlichtviertel ist Schauplatz der ersten Kieler NDR Tatort-Folge „Väter“. Hier fesselte Kommissar Borowski einen nackten Freier mit Handschellen an ein eigens für den Film installiertes Leuchtreklameherz auf einem Bordelldach. Daraufhin werden ihm Therapiestunden bei Polizeipsychologin Frieda Jung (Maren Eggert) verordnet.

5 Schloss

Hier spielen mehrere Szenen der Folge „Macht der Angst“ (2007). Der Schriftzug „Restaurant im Schloss“ wurde durch „Kieler Landgericht“ ersetzt. An der Treppe zum Wall stellt Borowski den Täter, der gesteht und sich vor einen Lkw stürzt.

6 Café Pennekamp

Der helle Pavillon zu Füßen des Instituts für Weltwirtschaft war für mehrere Szenen Drehort der Folge „Borowski und die heile Welt“. Die Eltern der kleinen Michelle betreiben hier im Film das Restaurant „Scholle“. In einer spektakulären Szene muss die Kieler Feuerwehr zum brennenden Café ausrücken, das die überforderte Mutter des Mädchens in Brand gesteckt hat.

7 Seebad Düsterbrook

Hier wird in „Schichtwechsel“ (2004) die Leiche einer jungen Frau aus dem Wasser gezogen. Sie entpuppt sich als Sekretärin des Wertbesitzers und Schwester des Täters.

8 Blick vom Seebad zum Hotel Maritim

Im Hotel Maritim wurden für einige Folgen des Kieler Tatort Innenszenen gedreht. In der Folge „Borowski und die Sterne“ wird die Ex-Geliebte eines von Hugo-Egon Balder dargestellten Rocksängers im Hotel ermordet und vom Dach in den Hof gestürzt. Frieda Jung ermittelt undercover vor Ort und steigt im Hotel ab. Erster Filmkuss zwischen Jung und Borowski und gemeinsames Erwachen in Hotelbett.



9 Parkstraße / Ecke Hindenburgufer

In der Folge „Macht der Angst“ (2007) parkt der Richter seinen Geländewagen in der Parkstraße, verfolgt von Kommissar Borowski in seinem alten Passat. An der Ecke zum Hindenburgufer beobachtet Borowski das Treffen des Richters mit dem Erpresser auf dem langen Bootssteg in der Förde durch ein Fernglas und bietet ihm später seine Hilfe an.

10 Petruskirche

Das Portal der Petruskirche wurde in der Folge „Borowski in der Unterwelt“ (2005) nachts gespenstisch ins Bild gesetzt. Auch Innenaufnahmen mit dem Schauspieler Uwe Bohm als Pfarrer fanden hier statt.

11 Arkonastraße / Wik

Bis zur sechsten Folge „Sternenkinder“ war das Areal des „Polizeipräsidiums“ in der Mecklenburger Straße angesiedelt. Ab „Mann über Bord“ wurden die Innen- und teils auch Außenaufnahmen im wuchtigen Backsteingebäude mit dem Portal in der Arkonastraße gedreht. Eine spektakuläre Szene war der Autocrash in „Das Ende des Schweigens“ (2007), als die Schwester der Ermordeten einen Polizisten für den Täter hält und ihn hier überfahren will.

12 Tiessenkai / Schiffercafé

In „Väter“ (2003) fanden mehrere Szenen der Filmhandlung noch vor der Kulisse des Schiffsausrüsters Hermann Tieszen alias „Nagel & Wächter“ statt. In „Borowski und die einsamen Herzen“ (2008) dient das inzwischen als Café umgestaltete Gebäude als Drehort für die Treffen von Borow-

ski und den Frauen, die auf sein Inserat im „Kieler Boten“ antworten. Frieda Jung kellnert dabei incognito zwecks Beurteilung des Täterinnenprofils.

13 Prieser Strand / Yachthafen Stickenhörn

Hier wird am Anfang von „Das Ende des Schweigens“ (2007) das auf der Ostsee entdeckte leere Segelboot eingeschleppt und kriminaltechnisch untersucht. Kommissar Borowski vermutet einen vorgetäuschten Unfall bzw. Suizid einer jungen Frau, um einen Mord zu vertuschen. Auch das Ende des Films spielt im Yachthafen, diesmal in der Dunkelheit.

14 Prieser Strand / Lindenau-Werft

Das Gelände der Lindenau-Werft war Drehort der Folge „Schichtwechsel“ (2004). Auf der fiktiven „Ostendorf-Werft“ ermittelt Kommissar Borowski nach dem Fund des ermordeten Betriebsratsvorsitzenden.

15 Festung Friedrichsort / Deichweg

Hier trifft Borowski in der Folge „Stirb und werde“ (2005) im Dunkeln ein und entdeckt in den „Katakomben“ den Raum, in dem der Täter (Matthias Brandt) seine Opfer einbalsamierte.

16 Falckensteiner Strand / Deichperle

Das ehemalige Leuchtturmwärterhäuschen war in „Schichtwechsel“ (2004) das Wohnhaus des Ermordeten. Borowski ermittelte hier mit seinem Assistenten Alim Zainalow (Mehdi Moïnzahdeh). In der Folge „Väter“ ging Borowski mit einem Freund und seiner Tochter Carla am Falckensteiner Strand spazieren.

17 Finn-Dingi-Weg / Drachenbahn

In „Borowski und die einsamen Herzen“ (2008) antwortet eine Frau aus dem Finn-Dingi-Weg auf das fingierte Inserat des Kommissars. Vor und in dem Wohnhaus wurden



mehrere Szenen gedreht. Nahe der Bushaltestelle versucht jemand, Borowski zu überfahren, als er nachts in seinen Passat steigen will. In einer Wohnung der Terrassenhäuser (Drachenbahn) kommt es zum Kampf zwischen Borowski und der Täterin, die vor dem Haus abgeführt wird.

18 Olympiazentrum / Hafen

In der Sporthalle trifft Borowski die spätere Täterin und ihre Freundin, die sich beide auf sein Inserat in „Borowski und die einsamen Herzen“ (2008) gemeldet haben, beim Gymnastikkurs. Anschließend besteigen sie im Yachthafen ein Segelboot. Im heutigen Restaurant „El Möwenschiss“ wurden mehrere Innenaufnahmen gedreht, nach einem Absacker mit der Freundin der Täterin verlässt Borowski das Lokal mit dem Filmtiteln „Luzi Lee“, die Ausgangsszene wurde in der Pizzeria „Italia“ gedreht.

19 Holtenauer Hochbrücke

In „Borowski und die einsamen Herzen“ (2008) überquert der Kieler Kommissar mit seinem alten Passat mehrfach die Holtenauer Hochbrücke. Das von der Brücke aus sichtbare, westlich an der Kanalnordseite liegende Herrenhaus von Gut Knoop stellt in „Stirb und Werde“ ein Konservatorium dar, in dem die Leiche einer jungen Pianistin entdeckt wird.

20 Holtenauer Straße / Düppelstraße

Hinter dem Geschäft, in dem in der Folge „Borowski und die einsamen Herzen“ ein Faustmesser illegal erworben wird, verbirgt sich das alteingesessene Kieler Haushaltswarengeschäft Kröhnke & Lau.

21 Bergstraße / Muhliusstraße

Der Club „Tucholsky“ wurde für die Folge „Schichtwechsel“ (2004) in „H. Böll“ umbenannt. Borowski befragt einen Türsteher, denn ein junges Mordopfer sowie ihr ehemaliger Freund, den Borowski zunächst verdächtigt, gingen hier zum Tanzen.

In „Schattenhochzeit“ (2005) heißt das Tucholsky dann „Casa de Salsa“ und ist auch hier mehrmals Drehort.

22 Schwimmhalle Lessingplatz

Die ehemalige Schwimmhalle war Drehort in „Stirb und Werde“ (2004).

Hier zieht der spätere Täter (Matthias Brandt) einsam seine Bahnen. Sein drittes Opfer, ein früherer Leistungsschwimmer, wird hier tot im Becken gefunden. In „Borowski und die heile Welt“ befragt Borowski den Schwimmmeister und springt in voller Montur ins Wasser, um ein scheinbar lebloses Mädchen zu retten, das sich aber als quicklebendig erweist.

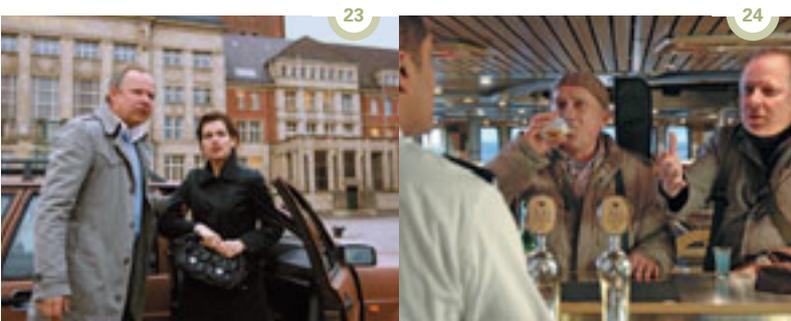
23 Rathausplatz / Oper

In „Stirb und Werde“ (2004) wird ein begabter Schachspieler das zweite Mordopfer. Der Fundort: Eine Bank beim Schachspielfeld auf dem Rathausplatz.

In „Macht der Angst“ (2007) umkreist Borowski hier die Begleiterin des Hörnbrückenopfers mit seinem Passat, um ihr in Panik ein Geständnis abzapressen.

24 Schwedenkai

Das zwischen Kiel und Göteborg pendelnde Fährschiff „Stena Scandinavica“ war Drehort der Folge „Mann über Bord“ (2006). Borowski ist zufällig an Bord vom Angeln in Schweden, als der Kapitän verschwindet. Er ermittelt daraufhin auf hoher See und fährt später mit Polizeipsychologin Frieda Jung für Ermittlungen, Flirts und Cocktails nach Göteborg. Zurück in Kiel verhören Borowski und Jung den ersten Offizier auf der Brücke – mit Blick auf die Stadt.



❖ FAHRRADVERLEIH UND MEHR

UMSTEIGER – WEITER AUF STRASSE, SCHIENE & WASSER

Wenn Sie Ihre Touren nicht mit dem eigenen Fahrrad starten, können Sie hochwertige Räder an der Radstation im „Umsteiger“ am Hauptbahnhof ausleihen.

Dort finden Sie auch eine Radreparaturwerkstatt und ein Fahrradparkhaus mit über 600 Stellplätzen. Am Umsteiger erhalten Sie außerdem Fahrkarten und Informationen zum regionalen Bus-, Fördeschiff- und Bahnangebot.

www.umsteiger-kiel.de



„Kiel ist nicht nur ein spannender Drehort, Kiel ist auch ein wunderbares Revier für Radfahrer.“

Axel Milberg, NDR Tatort-Kommissar über seine ehemalige Heimatstadt

Axel Milberg ist in Kiel geboren und aufgewachsen. Nach seinem Abitur nahm er Schauspielunterricht an der renommierten Otto-Falkenberg-Schule in München und wurde nach zweijähriger Ausbildung 1981 sofort ins Ensemble der Münchner Kammerspiele aufgenommen, dem er bis 1998 angehörte. Seit Beginn der 90er Jahre wandte er sich verstärkt dem Film zu und stand in zahlreichen erfolgreichen Kino- und TV-Produktionen vor der Kamera, seit 2003 als Hauptkommissar Klaus Borowski im NDR Tatort aus Kiel.

Der Schauspieler engagiert sich auch für Umweltschutz und nachhaltigen Konsum. Nicht nur in seiner Funktion als Kuratoriumsmitglied der Internetplattform www.utopia.de, sondern auch für die bundesweite Klimakampagne „Kopf an: Motor aus. Für null CO₂ auf Kurzstrecken“

Wir danken dem NDR und Studio Hamburg für die freundliche Unterstützung.